Wiener Rathhaus-Correspondenz.
Herausgeber und verantw. Redacteur
Rudolf Leib VIII. Lenaugasse 35.
12. Jahrg. Wien Montag 29. April No

Goldene Hochzeit. Ehepaar (Neubau) mit Kindern feierte in der Kirche Maria vom Siege in Hernals das seltene Freudenfest der goldenen Hochzeit. Außer den Kindern und Enkeln des Jubelpaares waren zahlreiche Verwandte und Freunde erschienen; die große Kirche war von einem festlichen Publicum gefüllt. Von Ehrengästen waren erschienen: Bezirksvorsteher Dr. Mattich mit dem Vorsteher-Stellvertreter des Bezirkes Hirschenhaus, der Obmann des Armeninstitutes, Bezirks- und Gemeinderath, die Vicepräsidentin des Christlichen Wiener Frauenbundes Frau Lazarkowitz, Ritter v. Cl. Um halb 4 Uhr nachmittags hielt Dr. Lueger in Begleitung des Magistrats-Vicedirectors Obby. Dr. Reichsmann bei der Kirche vor u. wurde vom hochw. Herrn Pfarrer Rosenberger und den Ehrengästen freudig empfangen. Pfarrer Rosenberger hielt an das Ehepaar eine ergreifende Ansprache. Nach der kirchlichen Ceremonie beglückwünschte Dr. Lueger das Jubelpaar namens der Gemeinde Wien und überreichte in einem mit dem Stadtwappen versehenen Täschchen ein Goldgeschenk. Alle Gäste wurden dem Jubelpaare vorgestellt, vom Obmann Krug und der Vicepräsidentin Lazarkowitz wurden ebenfalls Geschenke überreicht. Tiefgerührt dankten die alten Leute vor Allem dem Bürgermeister u. dann den andern Ehrengästen.

Armenrath-Commission in Wien. Am 27. April 1901 fand im ehemaligen Gemeinderathssitzungssaale im alten Rathhause die zweite der von der Armenrath-Commission einberufenen Conferenzen der Leiter der gemeindlichen Schulen u. s. w. der Leiter der Vorbereitungsschule statt. Die Versammlung, die von allen Leitern besucht war, wurde von dem Obmann der Armenrathscommission Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer unter lebhaftem Beifalle der Versammlung, den auch das Stadtschulcollegium begrüßt. Der Conferenz wohnten mehrere Mitglieder der Armenrath-Commission

bei. Den Vorsitz führte Landesschulinspector Dr. Ringer. Zur Berathung gelangten folgende Themen: 1.) Wie ist der Übertritt der Schüler aus den Vorbereitungsclassen in die Hauptschulen zu regeln? (Berichterstatter Armenrathsbeisitzer Johann Teichelbauer, Hernals Hauptstraße 100); 2.) Wie kann der Unterricht unserer Schüler nutzbringender ertheilt werden? Berichterstatter Armenrathsbeisitzer Franz Frank Neubau Burggasse 10); 3.) In welcher Weise könnte sich der an den gewerblichen Vorbereitungscurs sich anschließende Vorbereitungscurs der Erwachsenenschulen am praktischsten vollziehen? (Berichterstatter Armenrathsbeisitzer Oberlehrer Josef Krügler Josefstadt Albertgasse 20). Der Leiter der Lehrfächer Isabella beantragte sich die Wahl der Lehrkräfte.

Die Sterblichkeitsverhältnisse Wiens. In der vom letzten Freitag abgehaltenen Sitzung der städtischen Sanitäts- und Armenbehörde erstattete Stadtrath Dr. Löffler den Monats-Sanitätsbericht über den Monat März l.J. Die ungünstige Witterung des März hat zu einem geringen Abfall der Krankheitsfälle i. d. Bevölkerung geführt, insbesondere jedoch die Zahl der Bronchialkatarrhen u. Lungenentzündungen stark herabgedrückt. In der ansteckenden Behandlung sind im März 9810 Fälle zugewachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Athmungsorgane entfallen 3024 Fälle, auf jene der Verdauungsorgane 1190 Fälle; von Lungentuberculose u. Typhus sind 826 Fälle zugewachsen. Von den der Anzeigepflicht unterliegenden infectiösen Krankheiten wurden 3028 Fälle, um 297 weniger als im Vormonate gemeldet. Von Typhus wurden 416, Diphtheritis und Croup 246, Abdominal-Typhus 29, Pocken 1263, Keuchhusten 169, Varicella

---

ben 302, Mumps 339, Influenza 47 Fälle gemeldet. Aus gesundheitlichen Gründen kam es zur Absperrung von 8 Volksschulclassen u. zwar 1 Kinderpflegeclasse wegen Masern, 1 Volksschulclasse wegen Diphtheritis, 2 Kinderbewahranstalten und einer Civilmädchen-Fortbildungsschule wegen Typhus. Gestorben sind im März 3287 Civil- und 15 Militärpersonen. Von der Bevölkerung war das männliche Geschlecht mit 53·42 %, das weibliche mit 46·58 % betheiligt. Obducirt wurden im März 77 gerichtspolizeiliche und 25 landespolizeilich vorgenommen.

Übungen in Cadettenschulen. Mit Beginn des Schuljahres 1901/1902 werden in die K. u. K. Cadettenschulen Officiersaspiranten aufgenommen u. zw. in den 1. Jahrgang der Infanterie-Cadettenschulen in Wien, Breitegasse und Prag je 90, in den 1. Jahrgang der Infanterie-Cadettenschulen in Kad Hradisch, Königgrätz in Mähren, Lobzow bei Krakau, Sommerschadt, Troppau, Marburg, Liebenau bei Graz, Pressburg, Innsbruck, Temesvar, Kenyiz bei Pakar, Mordain, Braus bei Marburg a. Lemberg je 30 bis 50, in den 1. Jahrgang der Artillerie-Cadettenschule 90, in den 1. Jahrgang der Pionnier-Cadettenschule und der Cavallerie-Cadettenschule je 50. In die höheren Jahrgänge werden Officiersaspiranten nur ausnahmsweise aufgenommen, wenn Plätze vorhanden sind. Gesuche sind bis längstens 15. August l.J. beim Commando der nächsten Cadettenschule einzureichen. - In den 1. Jahrgang der Landwehr-Cadettenschule in Wien werden mit Beginn des Schuljahres beiläufig 150 Officiersaspiranten aufgenommen. Gesuche sind bis längstens 15. Juli beim Commando der Landwehr-Cadettenschule Landwehr Hauptmannsgasse 25 einzubringen, worauf auf nähere Weisung ein gestellt werden können.

NB. der heutigen Correspondenz liegen 5 Vorlagen bei, welche Stadtrathsbeschlüsse enthalten.